



Import Promotion Desk

# Handelsförderung in Entwicklungs- und Schwellenländern – nachhaltig und entwicklungsorientiert

Die Teilhabe am internationalen Handel ist eine wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Bekämpfung von Armut in Entwicklungs- und Schwellenländern. Doch mangelt es Unternehmen und Verbänden in den Partnerländern an Kapazitäten, Wissen und Kompetenzen, um die Möglichkeiten der internationalen Exportmärkte nutzen zu können. Auf Seite der europäischen Unternehmen fehlt es wiederum oft an Kontakten und Wissen über das Potential der Märkte in den Partnerländern.



Das Import Promotion Desk (IPD) ist das Instrument zur Handelsförderung in Deutschland, das die Interessen von Exportunternehmen in den Partnerländern mit denen der europäischen Importwirtschaft effizient und nachhaltig zusammenführt. Damit schließt das IPD eine strategische Lücke an der Schnittstelle von Entwicklungszusammenarbeit und Außenwirtschaft.

Seit 2012 eröffnet das IPD kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie auf der sogenannten „letzten Meile“.

## Das entwicklungspolitische Ziel

Ziel des IPD ist, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten. Es geht insbesondere darum, die Exporte aus den Partnerländern zu erhöhen, Innovation und höhere Wertschöpfung voranzutreiben, um so Arbeitsplätze und neue Erwerbsquellen für die einkommensschwache Bevölkerung zu schaffen.

## Die Zielgruppen

Das IPD richtet sich an KMU in ausgewählten Ländern in Afrika, Lateinamerika und Asien. Es fördert derzeit Unternehmen aus den Produktbereichen frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch und Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und IT-Outsourcing.

Darüber hinaus setzt das IPD auf eine enge Zusammenarbeit mit Business Support Organisations (BSO) in den Partnerländern, damit diese langfristig ein verbessertes Angebot zur Exportförderung den KMU im Außenhandel anbieten können.

## Der Ansatz

Das Import Promotion Desk verfolgt einen nachfrageorientierten Exporthandel, d.h. es fördert gezielt den Export von Produkten und Dienstleistungen, die auf dem europäischen Markt stark nachgefragt werden. Auf diese Weise produzieren, entwickeln und exportieren die Unternehmen in den IPD-Partnerländern für den Markt und nicht daran vorbei. Damit wird sichergestellt, dass die Unternehmen langfristig Absätze erzielen und nachhaltige Handelsbeziehungen mit europäischen Partnern etablieren können.





## Die Aktivitäten

Das Import Promotion Desk bereitet die Unternehmen auf die Anforderungen des europäischen Marktes vor und vermittelt in Trainings und maßgeschneiderten Informationsangeboten Wissen und Kompetenzen zur erfolgreichen Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen. Durch gezieltes „Matchmaking“ vernetzt das IPD die Unternehmen mit potenziellen Einkäufer:innen. Dazu werden die Teilnahme an internationalen Fachmessen und Verkaufsreisen nach Europa sowie Beschaffungsreisen für europäische Unternehmen in die Partnerländer organisiert.

Die BSOs in den Partnerländern qualifiziert das IPD mit Beratungs- und Trainingsmaßnahmen zur Marktentwicklung und -erschließung, damit sie ihre Angebote zur Exportförderung ausbauen und der lokalen Privatwirtschaft zur Verfügung stellen können.

## Das Netzwerk

Das IPD agiert innerhalb eines internationalen Netzwerkes. Um in den Partnerländern nachhaltige Förderstrukturen aufzubauen, kooperiert das IPD mit Fachverbänden und Kammern, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) sowie mit Importförderprogrammen anderer europäischer Länder, wie dem Swiss Import Promotion Programme (SIPPO/Schweiz) und dem Centre for the Promotion of Imports from Developing Countries (CBI/Niederlande).

In enger Abstimmung mit diesen Partnern verknüpft und ergänzt das IPD bestehende Exportfördermaßnahmen und entwickelt diese strategisch weiter. So werden Doppelungen vermieden und Synergien genutzt.

## Die Wirkung

Das IPD integriert Unternehmen aus ausgewählten Partnerländern in den internationalen Handel. KMU aus sechs Produktgruppen hat das IPD nachhaltig mit geeigneten Handelspartnern in Europa vernetzt, sodass sie fester Bestandteil des Beschaffungsportfolios von europäischen Importunternehmen sind. Rund einem Viertel der Unternehmen im IPD-Programm hat das IPD erstmals den Zutritt zum europäischen Markt verschafft. Sie vermarkten nun erfolgreich ihre Produkte nach Europa. Insgesamt haben die Unternehmen im IPD-Programm bislang ihren Exportumsatz nach Europa um durchschnittlich 99,7% steigern können. Dies hat die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Generierung von Investitionskapital zur Folge. Der wirtschaftliche Erfolg kommt insbesondere Menschen in den meist ländlich geprägten Regionen zugute. Die Unternehmen können ihre Anbauflächen und Produktion erweitern sowie exportrelevante betriebliche Verbesserungen einführen. Sie nehmen mehr Kleinbäuer:innen unter Vertrag und stellen weitere Mitarbeiter:innen ein. So haben die vom IPD geförderten Unternehmen bislang die Zahl ihrer Beschäftigten um durchschnittlich 52% erhöht.

Zusätzlich stärkt das Import Promotion Desk die lokalen BSOs und befähigt sie langfristig, eigene Initiativen und Projekte zur Exportförderung zu entwickeln und in den nationalen Strukturen zu verankern. Damit fördert das IPD den Ausbau der Handelskapazitäten und leistet einen substantziellen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in den Partnerländern.

Das IPD ist eine Initiative des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA e. V.) und der sequa gGmbH – der Entwicklungsorganisation der Deutschen Wirtschaft. Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das IPD gehört dem Netzwerk „Partners in Transformation – Business & Development Network“ an, in dem die BMZ-Programme für Wirtschaftsakteure organisiert sind. Ziel der „Partners in Transformation“ ist es, die sozial-ökologische und feministische Wirtschaftstransformation in den Partnerländern voranzutreiben.

## Import Promotion Desk (IPD)

c/o sequa gGmbH  
Alexanderstraße 10  
D-53111 Bonn  
Germany

Phone: + 49 228 909 0081 0  
[info@importpromotiondesk.de](mailto:info@importpromotiondesk.de)  
[www.importpromotiondesk.de](http://www.importpromotiondesk.de)

Durchgeführt von

